



KARIN-WOLFF-PREIS

Essaywettbewerb für Studierende in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Ausschreibung des **Karin-Wolff-Preis** der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e.V.

Thema: **Nur vorübergehend? Perspektiven auf Flucht und Exil**

Krieg, Verfolgung oder andere existentielle Bedrohungen können Menschen dazu bewegen, ihre Heimat zu verlassen – oder sie dazu zwingen. Manche kehren nach kurzer Zeit zurück, andere sehen ihre Heimat nie wieder. Für alle stellen Flucht und Exil eine biographische Zäsur dar, die unterschiedliche Bewältigungsstrategien ebenso hervorbringt, wie außergewöhnliche Lebenswege. Diesen nachzuspüren kann nicht nur etwas über die Personen und das Land, aus dem sie stammen, aussagen, sondern auch über die Gesellschaften, die sie aufnehmen.

Der *Karin-Wolff-Preis*, den die DGO in diesem Jahr erstmals ausschreibt, widmet sich daher zum Auftakt dem Thema *Nur vorübergehend? Perspektiven auf Flucht und Exil*. Wir laden Studierende in Deutschland, Österreich und der Schweiz ein, dazu Essays in deutscher Sprache einzureichen. Das Thema kann sowohl aus gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Perspektive betrachtet werden als auch aus (lokal)historischer, (auto)biographischer und literarischer. Mit dem Essaywettbewerb ermöglichen wir es jungen Menschen, sich am Dialog über Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Ostmittel- und Osteuropa zu beteiligen.

Eine Jury aus Wissenschaftler*innen und Publizist*innen entscheidet über die Auszeichnung. Beurteilt werden die Originalität, die Analysekraft und der sprachliche Ausdruck der Texte. Der Preis ist mit 500 € dotiert.

Einsendeschluss für die Texte ist der **31. Januar 2023**.

Textlänge: ca. 10.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Bitte senden Sie Ihre Texte als PDF-Dokument an info@dgo-online.org

Karin Wolff (1947 – 2018) war eine deutsche Übersetzerin und Lektorin aus Frankfurt (Oder). Sie übersetzte über 90 Bücher polnischer Autor*innen aus verschiedenen Epochen und unterschiedlichen literarischen Richtungen. Karin Wolff war eine unermüdliche Botschafterin der polnischen Literatur und Kultur, die sie dem breiten deutschsprachigen Publikum zugänglich machte. Für Ihre Übersetzungen und ihr Engagement wurde sie mehrfach ausgezeichnet.